

	<p>Objekt: Grabgefäße der Lausitzer Kultur von Coswig, Ldkr. Wittenberg</p> <p>Museum: Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de</p> <p>Sammlung: Lausitzer Kultur (ca. 1.300-750 v. Chr.)</p> <p>Inventarnummer: HK 96:6149-6156</p>
--	---

Beschreibung

In Coswig und Umgebung wurden bereits seit dem Ende des 19. Jhs. regelmäßig Gräber der Lausitzer Kultur bei Schachtarbeiten entdeckt und geborgen. Die zum Teil völlig unversehrten und auffällig ästhetischen Gefäße wurden z. B. häufig in Läden als Kuriosität ausgestellt. Später geborgene Grabinventare gelangten oft in die Sammlungen der umliegenden Regionalmuseen, in denen sie zum Teil noch heute bestaunt werden können. Die Schaffung eines Gewerbegebiets am rechten Elbhochufer bei Coswig führte seit 1994 zu groß angelegten archäologischen Untersuchungen, in deren Verlauf über 100 Grabanlagen dokumentiert werden konnten, die sich chronologisch zwischen 1300-900 v. Chr. bewegen. Das Gräberfeld gehört damit zu den größten modern untersuchten Bestattungsplätzen der Lausitzer Kultur in Sachsen-Anhalt.

Typisch für den frühen und älteren Abschnitt der Lausitzer Kultur sind Gefäße mit Hofbuckelverzierungen.

Grunddaten

Material/Technik:	Keramik
Maße:	Höhe des grössten Gefäßes: 24,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1994

	wer	
	wo	Coswig (Anhalt)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Coswig (Anhalt)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sachsen-Anhalt
[Zeitbezug]	wann	Lausitzer Kultur (ca. 1.300-750 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bestattung
- Buckelkeramik
- Gefäß
- Grabbeigabe
- Gräberfeld

Literatur

- Schunke, T. (2001): Tausend Töpfe. In: H. Meller (Hrsg.), Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Begleitband zur Sonderausstellung, Halle (Saale), 262f..